

Kostenlos anrufen

Mittwoch 16. Dezember, 16 bis 18 Uhr

Experten-Tipps bei Neurodermitis



Neurodermitis, eine quälende Hauterkrankung: Jahr für Jahr steigt die Zahl derer, die bei ihrem Arzt über extrem trockene, rote und stark juckende Hautstellen klagen.

Die Auslöser dieses Leidens sind nicht vollständig geklärt. Aller Wahrscheinlichkeit nach handelt es sich bei Neurodermitis um eine sogenannte Autoimmun-Erkrankung, bei der das Immunsystem die Hautzellen angreift. Auch Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten können eine Rolle spielen.

lichkeiten können eine Rolle spielen.

Möchten Sie mehr über die Therapien und Pflege-Möglichkeiten bei Neurodermitis erfahren? Rufen sie kostenlos unsere Experten an. Sie erreichen die Ernährungsforscherin Iris Bloy unter Telefon **0800/4336334**, den Hautarzt Dr. Hans Ockenfels unter Telefon **0800/8482123** – am Mittwoch, 16. Dezember, von 16 bis 18 Uhr.



Lassen Sie sich von der Ernährungswissenschaftlerin Iris Bloy kostenlos beraten



Freut sich ebenfalls auf Ihren kostenlosen Anruf: der Dermatologe Dr. Hans Ockenfels

Kostenlose Telefonaktion zu Neurodermitis



Freut sich auf Ihren kostenlosen Anruf: Dermatologe Dr. Hans Ockenfels

0800/8482123



Neurodermitis durch Nahrungsmittel-Unverträglichkeit? Iris Bloy weiß Rat

0800/4336334

Sie leiden unter Juckreiz oder Ekzemem?

Unsere Experten wissen Rat

Neurodermitis, eine quälende Hauterkrankung: Jahr für Jahr steigt die Zahl derer, die bei ihrem Arzt über extrem trockene, rote und stark juckende Hautstellen klagen.

Die Auslöser dieses Leidens sind nicht vollständig geklärt. Aller

Stress ist hautschädlich

Wahrscheinlich nach handelt es sich bei Neurodermitis um eine so genannte Autoimmun-Erkrankung, bei der das Immunsystem irrtümlich die Hautzellen angreift. Auch Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten können eine Rolle spielen.

Neben einem speziell zusammengestellten Ernährungsplan und der Vermeidung von Stress helfen moderne Behandlungsmethoden wie Lichttherapien und

spezielle Lasertechnologien. Die richtige Hautpflege ist sehr wichtig. Salben mit nachgewiesener Wirkung gegen Neurodermitis (etwa solche aus Johanniskraut-Extrakten) ergänzen die Behandlung. Allerdings brauchen die meisten Betroffenen speziell bei schweren Krankheitsschüben nach wie vor Kortison.

Möchten Sie mehr über die Therapien und Pflege-Möglichkeiten bei Neurodermitis erfahren? Rufen Sie kostenlos unsere Experten an. Sie erreichen die Ernährungsforscherin Iris Bloy unter Telefon **0800/4336334**, den Hautarzt Dr. Hans Ockenfels, Leiter der Abteilung Dermatologie am Klinikum Hanau, unter der Telefonnummer **0800/8482123** – am **Mittwoch, 16. Dezember, von 16 bis 18 Uhr.**